

Ino Brezice Universalmulchgerät Dominator 280

Mulchen ist des Zünslers Tod

Grünflächen, Zwischenfrüchte, Ernterückstände – Mulcher sollen zerkleinern. Für gutes Verrotten des Materials und eine einfache Einarbeitung ist optimale Arbeitsqualität vonnöten. Hier sowie bei Handhabung und Wartung hat das DLG-Testzentrum beim Ino Brezice Universalmulchgerät Dominator 280 genau hingesehen.

Mit zunehmenden Einschränkungen beim Einsatz von Pflanzenspritzmitteln kommt der Feldhygiene eine immer größere Bedeutung zu. Insbesondere in Regionen mit Maiszünslerbefall ist unabhängig davon, ob Silo- oder Körnermais angebaut wurde, ein Mulchen der Ernterückstände unabdingbar. Denn die Zünslarlarven überwintern in den Stoppeln oder im Wurzelbereich der Maispflanzen, wo sie in der Regel auch strenge Winter überstehen. Einziger Angriffspunkt ist eine mechanische Zerstörung dieser Winterquartiere – oder kurz gesagt: „Mulchen ist des Zünslers Tod!“ Dies trifft umso mehr zu, wenn bei der nachfolgenden Bodenbearbeitung gepflügt wird. Aber auch sonst lohnt der Mulchereinsatz, denn zerhackelte Erntereste lassen sich besser in den Boden einmischen, womit eine lokale Übersäuerung des Bodens aufgrund ungleichmäßig eingearbeiteten Pflanzenmaterials vermieden werden kann.

Praxisorientierte Prüfung

Die DLG-Prüfung für Mulchgeräte ist stark praxisorientiert. So werden Arbeitsqualität und Leistungsbedarf des Prüflings unter Praxisbedingungen – im Fall des slowenischen Mulchers auf einem Körnermaisschlag – unter die Lupe genommen. Dabei werden Leistungsbedarf und Fahrgeschwindigkeit sowie eventuell auftretende Vibrationen gemessen. Die Bewertung der Arbeitsqualität, die Zeit für die nötigen Wartungsarbeiten sowie eine Gesamtbewertung über Fragebogen nach Einsatz auf Testbetrieben erfolgen durch fachkundige Probanden aus der landwirtschaftlichen Praxis.

Vibrationsfrei und effizient

Im Test kam der Dominator 280 sowohl mit Y-Messern bei 2,5 cm und 5 cm Schnitthöhe, als auch mit Hammereschlegeln und 5 cm Schnitthöhe an einem 175-PS-Traktor vom Typ Case IH Puma CVX zum Einsatz. Die Fahrgeschwindigkeit betrug 5 km/h. Während der Prüfung traten keinerlei Vibrationen auf, was mit der Bestnote „++“ bewertet wurde. In allen anderen Prüfungsteilen, d. h. bei den verschiedenen Messungen und visuellen Bonituren zur Arbeitsqualität sowie in den einzelnen Kriterien zur Beurteilung des Praxiseinsatzes durch die Landwirte, übertraf der Prüfling mit der Note „+“ die Mindestanforderungen des DLG-Standards. Lediglich die Schnitthöhenverstellung bewerteten die Praktiker sehr unterschiedlich, wobei der DLG-Standard mindestens eingehalten, zum Teil aber eben auch deutlich übertroffen wurde. Der Leistungsbedarf lag beim Mulchen von Maisstoppeln zwischen 52,3 kW (beim Einsatz von Y-Messern) und 59,6 kW (beim Einsatz von Hammereschlegeln).

DLG-Prüfung im Überblick



INO BREZICE MULCHGERÄT
DOMINATOR 280
✓ Arbeitsqualität
✓ Leistungsbedarf
✓ Handhabung
✓ Praxiseinsatz
DLG-Prüfbericht 7033

Umfang der Prüfung:

- Arbeitsqualität auf Körnermaissstoppeln
- Wartungszeiten
- Beurteilung durch Landwirte

Fazit

Mit dem Ino Brezice Universalmulchgerät Dominator 280 steht dem Praktiker ein solides Arbeitsgerät zur Verfügung, das alle in einen Mulcher gesetzten Erwartungen in der DLG-Prüfung erfüllt hat.

Die Detailergebnisse sind im Prüfbericht 7033 auf www.DLG-test.de kostenfrei zugänglich.

Georg Horst Schuchmann

DLG-Testzentrum
Technik und Betriebsmittel
g.schuchmann@DLG.org

